

Repetitorium der Betriebswirtschaftslehre

Sechste Auflage

Von

Dr. Josef Löffelholz

QSB1ER

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Betriebswirtschaft und Betriebswirtschaftslehre

A. Betrieb und Unternehmung als Objekt der Betriebswirtschaftslehre	17
I. Betrieb und Unternehmung	17
1. Der Betrieb	17
2. Die Unternehmung	19
II. Der Betrieb als Organ der Volkswirtschaft	21
III. Der Betriebsprozeß der Unternehmung	24
IV. Die Betriebsfunktionen	26
V. Produktionsfaktoren und Faktorkombination	30
1. Die Produktionsfaktoren	30
2. Die Faktorkombination	32
VI. Die Erfolgsrelationen im betriebswirtschaftlichen Prozeß: Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und Produktivität	32
1. Der Erfolg und die Erfolgsrelationen	32
2. Die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit in der Literatur	34
a) Die „herrschende Meinung“	35
b) Die Wirtschaftlichkeitsarten nach M. R. Lehmann	37
c) Wirtschaftlichkeit und Rentabilität nach Gutenberg	40
d) Technizität und Rentabilität nach Kosiol	42
e) Das Rentabilitätsprinzip in der Privatwirtschaftslehre	43
f) Wirtschaftlichkeit als normativistisch.es Prinzip	43
VII. Das betriebliche Risiko und die Risikopolitik	44
1. Begriff und Wesen des Risikos	44
2. Die Risikopolitik der Unternehmung	48
VIII. Der Wert in Betriebswirtschaft und Betriebswirtschaftslehre	52
1. Die Stellung des wirtschaftlichen Wertes in der Wertlehre	52
2. Der Wert in der Betriebswirtschaft	55
3. Wichtige Arten des betriebswirtschaftlichen Wertes	57
B. Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft	
I. Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre	62
1. Die Betriebswirtschaftslehre der Renaissance	62
2. Der Merkantilismus	64
3. Der Industrialismus	64
4. Die Betriebswirtschaftslehre im 20. Jahrhundert	65
II. Objekt und Methoden der Betriebswirtschaftslehre	66
1. Das Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre	67
2. Die Betriebswirtschaftslehre als theoretische Wissenschaft	67

3. Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre.	68
4. Die Methoden.	69
5. Das methodische Vorgehen bei betriebswirtschaftlichen Untersuchungen.	71
III. Die Gliederung der Betriebswirtschaftslehre.	72
1. Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.	72
2. Die Besondere oder Spezielle Betriebswirtschaftslehre.	73
IV. Literaturhinweise.	74

Zweites Kapitel

Betriebsorganisation und Unternehmensführung

A. Betriebliche Organisation

I. Begriffliche Grundlagen.	77
1. Begriff und Wesen der Systemforschung.	77
2. Arten der Systeme.	79
3. Die Organisationstheorie als Teilgebiet der Systemforschung.	80
4. Die Organisation nach der Organismusidee (Nicklisch).	82
5. Die Organisation als „integrative Strukturierung von Ganzheiten“ (Kosiol).	83
6. Die Organisation als Produktionsfaktor (Gutenberg).	84
II. Die organisatorische Gestaltung.	85
1. Die Organisation des Aufbaus des Betriebes.	86
a) Die Elemente der Organisation.	86
b) Die Aufgaben des Betriebes und die Aufgabenverteilung.	87
c) Der Instanzenaufbau und das Kommunikationssystem.	88
d) Die Kompetenzsysteme.	92
e) Die Organisation der Unternehmensleitung.	94
2. Die Organisation des Arbeitsablaufs im Betrieb.	95
III. Die Kybernetik.	97
IV. Literaturhinweise.	106

B. Mechanisierung und Automatisierung der Betriebsorganisation. 107

I. Das Lochkartenverfahren.	108
1. Die Lochkartenmaschinen.	108
2. Die Entwicklung des Lochkartenverfahrens.	111
3. Die Anwendung des Lochkartenverfahrens.	111
II. Die elektronische Datenverarbeitung.	111
1. Wesen, Bedeutung und Entwicklung.	111
2. Der Aufbau der elektronischen Datenverarbeitungsanlage.	114
3. Die einzelnen Maschinenaggregate.	116
4. Die Computer-Generationen.	118
5. Die Programmierung.	120
III. Die Automation.	124
IV. Literaturhinweise.	126

C. Die Unternehmungsformen	. . . . .	126
I. Die Organisation der Unternehmung	. . . . .	126
II. Die Personenunternehmen	. . . . .	129
1. Die Einzelunternehmung	. . . . .	129
2. Die Offene Handelsgesellschaft	. . . . .	130
3. Die Kommanditgesellschaft	. . . . .	132
4. Die Stille Gesellschaft	. . . . .	133
5. Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Verein	. . . . .	134
III. Die Kapitalgesellschaften	. . . . .	134
1. Die Aktiengesellschaft	. . . . .	134
2. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	. . . . .	139
3. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	. . . . .	140
4. Die bergrechtliche Gewerkschaft	. . . . .	142
IV. Die Genossenschaften	. . . . .	143
V. öffentliche Unternehmungen	. . . . .	147
VI. Literaturhinweise	. . . . .	150
D. Unternehmenszusammenschlüsse	. . . . .	151
I. Unternehmenszusammenschlüsse und Konzentration	. . . . .	151
II. Zweck und Formen der Unternehmenszusammenschlüsse	. . . . .	156
III. Die einzelnen Formen der Unternehmenszusammenschlüsse	. . . . .	157
1. Unternehmensverbände	. . . . .	157
2. Konsortien	. . . . .	161
3. Kartelle	. . . . .	162
a) Begriff und Arten des Kartells	. . . . .	162
b) Das deutsche Kartellgesetz (GWB)	. . . . .	168
4. Die Interessengemeinschaft (IG)	. . . . .	176
5. Konzerne	. . . . .	177
6. Trusts	. . . . .	182
IV. Literaturhinweise	. . . . .	183
E. Die Unternehmensführung	. . . . .	183
I. Wesen und Aufgaben der Unternehmensführung	. . . . .	183
1. Begriff und Organisation der Unternehmensführung	. . . . .	183
2. Träger der betrieblichen Entscheidung	. . . . .	185
II. Die Entscheidungen der Unternehmensleitung	. . . . .	187
1. Die obersten Prinzipien der Betriebsführung	. . . . .	187
2. Unternehmungsziele und Unternehmerverhalten	. . . . .	189
3. Merkmale und Arten der Führungsentscheidungen	. . . . .	193
III. Die betriebliche Planung	. . . . .	201
1. Wesen der betrieblichen Planung	. . . . .	201
2. System der betrieblichen Vollplanung	. . . . .	204
IV. Operations Research — „Unternehmensforschung“	. . . . .	209
1. Begriff und Wesen des Operations Research	. . . . .	209
2. Betriebswirtschaftliche Modelle	. . . . .	213

3. Die Problembereiche und Verfahren des Operations Research	215
4. Das Instrumentarium des Operations Research.	220
(1) Lineare Gleichungssysteme.	220
(2) Die Differentialrechnung	223
(3) Lineare Planungsrechnung.	224
a) Simplexmethode.	230
b) Das Transportproblem.	238
(4) Nichtlineare Planungsrechnung	240
(5) Graphentheorie.	249
(6) Kombinatorik	258
(7) Heuristische Verfahren	260
(8) Enumeration.	262
(9) Ganzzahlige Planungsrechnung	273
(10) Wahrscheinlichkeitstheorie.	274
(11) Simulation	282
(12) Spieltheorie.	285
V. Literaturhinweise.	292
F. Die Standortlehre	293
I. Begriff und Wesen des Standorts.	293
II. Der landwirtschaftliche Standort	295
III. Der industrielle Standort	296
IV. Standortprobleme der neueren Wirtschaftstheorie.	299
V. Die Standortwahl in der Praxis.	301
VI. Literaturhinweise.	302
G. Betriebsgröße und Unternehmenswachstum	302
I. Die Klassifikation der Betriebe in Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe	302
II. Die Problematik des Unternehmenswachstums.	305
III. Der neuere Begriff und die Messung der Betriebsgröße.	307
IV. Literaturhinweise.	310
H. Die Unternehmung im Markt	310
I. Wesen und Arten der Märkte.	310
II. Die Wettbewerbsordnung.	315
III. Literaturhinweise.	318

Drittes Kapitel

Betriebliches Personalwesen

A. Die Arbeit als Produktionsfaktor.	319
I. Begriff und Wesen der Arbeit	319
II. Arten der Arbeit	322
III. Bestimmungsgründe für die Arbeitsergiebigkeit	323
IV. Arbeitswissenschaft und „Arbeitsstudien“.	324
V. Arbeitsordnung und Betriebsverfassung	331
VI. Literaturhinweise.	334

B. Der Lohn und das Arbeitsentgelt	335
I. Wesen des Lohnes.	335
1. Begriff und Bestimmung des Lohnes.	335
2. Der „gerechte Lohn“.	337
II. Die Entlohnungsformen oder Lohnsysteme.	339
1. Der Zeitlohn.	340
2. Der Akkordlohn oder Stücklohn.	341
3. Die Prämienentlohnung.	349
III. Gewinnbeteiligung und Miteigentum der Arbeitnehmer.	354
1. Begriff und Wesen der Gewinnbeteiligung.	354
2. Die bekanntesten Gewinnbeteiligungssysteme.	358
3. Die Beurteilung der Gewinnbeteiligung.	360
IV. Betriebliche Sozialleistungen.	362
1. Begriff und Wesen des betrieblichen Sozialaufwandes.	362
2. Arten der betrieblichen Sozialleistungen.	365
3. Die betriebliche Altersversorgung.	372
V. Die bargeldlose Lohnzahlung.	373
VI. Literaturhinweise.	376
C. Die soziale Betriebsführung	376
I. Die soziale Organisation des Betriebes.	376
II. Die Personalverwaltung.	385
III. Die Personalplanung.	388
IV. Literaturhinweise.	390
Viertes Kapitel	
Die Materialwirtschaft	
A. Die Beschaffung	391
I. Wesen und Aufgaben der Beschaffung.	391
II. Die Beschaffungsplanung.	393
III. Literaturhinweise.	397
B. Einkauf und Kaufvertrag	397
I. Einholung und Prüfung der Angebote.	398
II. Der Kaufvertrag (Die Bestellung).	398
III. Literaturhinweise.	406
C. Lagerhaltung und Lagerwirtschaft	406
I. Die Bedeutung der Lagerfunktion.	406
II. Aufgaben der Lagerhaltung.	409
III. Arten der Lager.	411
IV. Die Lagerplanung.	413
V. Kosten der Lagerhaltung und Lagerpolitik.	416
VI. Literaturhinweise.	417

Fünftes Kapitel

Die Produktion

A. Gestaltung der Produkte und der Produktion	418
I. Begriff und Wesen der Produktion.	418
II. Die produktionswirtschaftlichen Betriebssysteme.	420
1. Das Handwerksbetriebssystem	420
2. Das industrielle Verlagssystem.	421
3. Das Manufaktursystem	422
4. Das Fabrikssystem.	422
III. Die Gestaltung der Produkte.	423
1. Forschung und Entwicklung.	423
2. Die konstruktive Erzeugnisplanung	424
3. Normung und Typung	425
IV. Die Produktionsverfahren.	426
1. Einzel- und Mehrfachfertigung.	427
2. Verfahren nach dem Weg der Erzeugnisse.	428
3. Die „verbundene Produktion“ im Mehrproduktbetrieb.	429
V. Die Verbundwirtschaft.	431
VI. Literaturhinweise	433
B. Die Produktionsplanung	433
I. Die Produktionsprogrammplanung	434
II. Die Produktionsvollzugsplanung	439
1. Bereitstellungsplanung	440
2. Arbeitsablaufplanung	441
III. Die Ermittlung der optimalen Losgröße.	441
IV. Allgemeines Schema der Produktionsplanung	445
V. Netzplantechnik	447
VI. Literaturhinweise	447
C. Produktions- und Kostentheorie.	447
I. Die Grundbegriffe.	447
II. Fixe und variable Kosten	450
III. Die Kostenkurven.	454
IV. Veränderung der Kostenstruktur bei Anpassungsprozessen.	460
V. Die Produktionsfunktion vom Typ A (Ertragsgesetz).	464
VI. Die Produktionsfunktion vom Typ B.	475
VII. Die Problematik der optimalen Betriebsgröße.	477
1. Die traditionelle Lehre von der optimalen Betriebsgröße.	477
2. Die neuere Lehre von der optimalen Betriebsgröße	480
VIII. Produktions- und Kostenfunktion der Mehrproduktunternehmen	482
IX. Literaturhinweise	483

Sechstes Kapitel

Der Absatz (Vertrieb)

A. Begriff und Wesen des Absatzes	484
I. Begriffliches.	484
II. Die Absatzpolitik.	487
III. Die Absatzorganisation.	491
IV. Literaturhinweise.	499
B. Absatzvorbereitung	500
I. Die betriebswirtschaftliche Marktforschung	500
1. Wesen und Begriff der Marktforschung.	500
2. Arten der Marktforschung.	502
3. Märkte und Marktkräfte.	505
4. Die Erforschung der einzelnen Marktfelder.	509
II. Die Absatzplanung	511
III. Die Werbung	518
1. Begriffliches.	518
2. Funktionen der Werbung	520
3. Arten der Werbung	521
4. Werbemittel	524
5. Die Werbeplanung.	526
6. Der Werbeerfolg	530
IV. Literaturhinweise.	532
C. Preistheorie und Preispolitik	533
I. Die Marktformen (Morphologie des Marktes).	533
II. Die Preisbildung durch Angebot und Nachfrage.	538
III. Die Preispolitik des Angebots-Monopolisten.	542
IV. Die Preispolitik bei atomistischer Konkurrenz.	549
V. Das Problem der Preisdifferenzierung	551
VI. Die Preispolitik in der betrieblichen Praxis.	553
1. Die Berechnung des erzielbaren Preises nach Eugen Schmalenbach	553
2. Die Berechnung der Preisuntergrenze	556
3. Preisermittlung unter Anwendung von Wiederbeschaffungspreisen	559
4. Preispolitik bei Mehrproduktbetrieben.	560
5. Die Preispolitik bei Kuppelprodukten.	562
6. Preisbindung der zweiten Hand.	565
7. Die Praxis der Preispolitik	566
VII. Die Preispolitik des Staates.	568
1. Mängel der Preisbildung und Preiswirkung	568
2. Staatliche Preisfestsetzungen	570
3. Preisermittlung bei öffentlichen Aufträgen.	572
VIII. Gemeinschaftsrichtlinien und Gemeinschaftskontenrahmen.	577
IX. Literaturhinweise.	580

Siebtes Kapitel

Betriebliche Finanzwirtschaft

A. Die Grundlagen der Finanzwirtschaft	581
I. Begriff und Wesen der Finanzwirtschaft	581
1. Kapital und Vermögen, Geld und Kredit	582
2. Die betriebliche Finanzwirtschaft und ihre Funktionen	590
3. Arten der Finanzierung	593
4. Der Umsatzprozeß	596
II. Das finanzielle Gleichgewicht — die Liquidität	598
1. Bedeutung und Wesen der Liquidität	598
2. Arten der Liquidität	599
3. Die Liquiditätsgrade	602
III. Die finanzwirtschaftliche Struktur der Unternehmung	605
1. Die „vertikale Kapitalstruktur“.	605
2. Die „horizontale Kapitalstruktur“ (Goldene Bilanzregel).	607
3. Die „optimale Unternehmensfinanzierung“.	609
IV. Die Finanzplanung	610
V. Wert und Bewertung ganzer Unternehmungen	615
1. Der Firmen- oder Geschäftswert	616
2. Die Bewertung der Unternehmung als Ganzes.	618
3. Die Mittelwertmethode	620
4. Die reine Ertragswertmethode.	621
5. Der Zukunftserfolgswert als subjektive Größe.	622
6. Die Methode der „verkürzten Goodwill-Rentendauer“.	623
7. Sonstige Bewertungsverfahren.	624
VI. Literaturhinweise	624
B. Investitionsplanung und Investitionsrechnung	625
I. Begriff und Arten der Investition	625
II. Die Investitionsplanung	627
III. Die Investitionsrechnung	628
1. Die statischen Verfahren der Investitionsrechnung	628
2. Die dynamische Investitionsrechnung	632
3. Optimale Investitionsplanung durch lineare Programmierung	643
IV. Literaturhinweise	644
C. Die Kapitalbeschaffung	645
I. Die Kreditmärkte	645
1. Der Geldmarkt	646
2. Der Kapitalmarkt	649
II. Die Formen der Kapitalbeschaffung	651
1. Die Selbstfinanzierung	651
2. Die Beteiligungsfinanzierung	654
3. Mischformen zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung	655

4. Die Fremdfinanzierung	654
5. Das Factoring — ein neuartiger Lieferantenkredit	659
6. Kreditorenfinanzierung	660
7. Absatzfinanzierung durch Ratenkredite	661
8. Das Leasing — eine neuartige Finanzierungsform	665
III. Kapitalbeschaffung mittels Effekten	669
1. Begriff und Wesen der Effekten	669
2. Das Anteilpapier	671
3. Die Schuldverschreibung	673
4. Sonderformen	674
IV. Finanzierungen aus Abschreibungen (Kapazitätserweiterungseffekt)	675
V. Die Bedeutung der Unternehmensformen für die Finanzierung	678
VI. Literaturhinweise	679
D. Sonderformen der Finanzierung	679
I. Die Gründung	680
1. Das Wesen der Gründung	680
2. Gründung von Einzelfirmen	681
3. Die Gründung von Personengesellschaften	681
4. Die Gründung von Aktiengesellschaften	682
II. Die Umwandlung oder Umgründung	685
1. Das Wesen der Umwandlung	685
2. Die Umwandlung verschiedener Unternehmungsformen	687
3. Umwandlung unter gleichzeitiger Kapitalbeschaffung	691
III. Die Kapitalerhöhung	693
1. Die Kapitalerhöhung allgemein	693
2. Die Kapitalerhöhung bei Aktiengesellschaften	693
IV. Die Kapitalherabsetzung	696
V. Die Verschmelzung oder Fusion	697
VI. Die Sanierung	699
VII. Literaturhinweise	700
E. Die betriebliche Finanzverwaltung: Der Zahlungsverkehr der Unternehmung	701
I. Die Entwicklung des Zahlungsverkehrs	701
II. Grundlegende Begriffe	704
III. Die Bereiche des betrieblichen Zahlungsverkehrs	706
IV. Die Zahlungsmittel	708
1. Das Geld	708
2. Hilfszahlungsmittel (Geldersatzmittel)	709
V. Kreditinstitute als Träger des Zahlungsverkehrs	711
1. Organisation und Grundlagen des Zahlungsverkehrs	711
2. Der Überweisungsverkehr	713
3. Der Scheckverkehr	714
4. Das Akkreditiv	715
5. Das Inkasso	716
VI. Literaturhinweise	718

Achtes Kapitel

Das Rechnungswesen der Unternehmung

A. Grundbegriffe und System des Rechnungswesens.	719
I. Die Entwicklung des Rechnungswesens der Unternehmung.	719
II. Aufgaben und System des Rechnungswesens.	721
III. Grundbegriffe des Rechnungswesens.	724
IV. Der Kostenbegriff in der Literatur.	728
V. Die Kostenarten.	731
1. Die Kostenarten nach ihrer Entstehung.	732
2. Die Kostenarten nach ihrer Verrechnung.	735
3. Die Kostenarten nach ihrem Verhalten bei schwankendem Beschäftigungsgrad.	737
VI. Der Kontenrahmen.	738
VII. Die Betriebsbuchhaltung.	743
VIII. Die Kalkulation.	750
1. Wesen und Arten der Kalkulation.	750
2. Die Divisionskalkulation.	751
3. Die Zuschlagskalkulation.	753
IX. Literaturhinweise.	755
B. Die Bilanz — Instrument der Unternehmensführung.	756
I. Wesen und Aufgaben der Bilanz.	756
II. Die Bilanzanalyse.	764
1. Zweck und Aufgaben der Bilanzanalyse.	764
2. Die Durchführung der Bilanzanalyse.	765
III. Die Bilanztheorien.	776
1. Die dynamische Bilanztheorie 777; 2. Die organische Bilanztheorie 783; 3. Die statische und totale Bilanztheorie 788; 4. Die pagatorische Bilanztheorie 792; 5. Die „finanzwirtschaftliche Bilanz“ von Ernst Walb 800; 6. Die „nominalistische Bilanzauffassung“ Wilhelm Riegers 801; 7. Die Rentabilitätsrechnungstheorie von M. R. Lehmann 802; 8. Die Bilanz als Zukunftsrechnung (KarfKäfer) 805; 9. Die „Prognosebilanz“ von Wolfram Engels 806; 10. Die „synthetische Bilanz“ von Horst Albach 806; 11. Die Bilanzauffassung von A. Moxter 808; 12. Die „funktionsanalytische Bilanztheorie“ von Stützel 808; 13. Die „ergänzte Mehrzweckbilanztheorie“ von E. Heinen 811; 14. Die zukunftsorientierte Bilanztheorie von H. Münstermann 815.	
IV. Literaturhinweise.	816
C. Die Bewertung im Rechnungswesen.	817
I. Das Wesen betriebswirtschaftlicher Bewertung.	817
II. Die Bewertung in der Bilanz.	818
1. Die Bewertungsgrundsätze der Bilanzierung.	818
2. Die Bewertung nach dem Handelsrecht (Handelsbilanz).	821
3. Die Bewertung nach dem Steuerrecht (Steuerbilanz).	824
III. Die Bewertung des Anlagevermögens: Die Abschreibung.	825
1. Das Wesen der Abschreibung.	825
2. Bilanzmäßige und kalkulatorische Abschreibungen.	829
3. Die Abschreibungsverfahren.	832
IV. Literaturhinweise.	837

D. Die Plankostenrechnung	838
I. Entwicklung, Wesen und Grundbegriffe der Plankostenrechnung	838
1. Die Normalkosten und die Normalkostenrechnung	838
2. Plankosten und Plankostenrechnung	839
3. Die Ermittlung der Plankosten	841
4. Die Planungsperiode	843
5. Die Kostenstellenrechnung	844
6. Der Soll-Ist-Vergleich	846
7. Die Kostenträgerrechnung in der Plankostenrechnung	850
8. Die Grenzplankostenrechnung	852
II. Die Durchführung der Plankostenrechnung	859
1. Die Kostenartenrechnung	859
2. Die Bestimmung der Planbezugsgröße	860
3. Der Gemeinkostenplan	861
4. Die Kostenstellenabrechnung als Soll-Ist-Vergleich	863
III. Die Durchführung der Kostenträgerrechnung	867
1. Die Kostenträgerstückrechnung (Plankalkulation)	867
2. Die Kostenträgerzeitrechnung als kurzfristige Erfolgsrechnung	872
IV. Das Rechnen mit Opportunitätskosten	874
V. Literaturhinweise	879
E. Die Wertanalyse	880
F. Die Betriebsstatistik	883
I. Wesen und Bedeutung der Betriebsstatistik	883
II. Die wichtigsten Betriebsstatistiken	885
III. Verfahren der Darstellung und Verarbeitung statistischer Daten	887
1. Die Technik der statistischen Darstellung	887
2. Die Technik der Zahlenverarbeitung	888
IV. Literaturhinweise	889
G. Der Betriebsvergleich	889
I. Wesen und Begriff des Betriebsvergleichs	889
II. Arten des zwischenbetrieblichen Vergleichs	891
III. Das „Schwächebild“ des Betriebsvergleichs	893
IV. Durchführung des zwischenbetrieblichen Vergleichs	895
V. Literaturhinweise	897
H. Lehrbücher der Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	897

Neuntes Kapitel

Die Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre seit der Jahrhundertwende

I. Die Hauptströmungen in der Betriebswirtschaftslehre	898
II. Wichtige „Systeme“ der Betriebswirtschaftslehre	901
1. Johann Friedrich Schär 901; Heinrich Nicklisch 902; 3. Eugen Schmalenbach 904; 4. Fritz Schmidt 908; 5. Die Privatwirtschaftslehre Wilhelm Riegers 911; 6. Konrad Mellerowicz 914; 7. Erich Schäfer 917; 8. Erich Gutenberg 919; 9. Edmund Heinen 925; 10. Erich Kosiol 930; 11. Ralf-Bodo Schmidt 937; 12. Josef Kolbinger 944.	

Stichwortregister	947
------------------------------------	-----